

WKO STATISTIK Österreich



SCHIENENBAHNEN: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Mai 2023

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband SCHIENENBAHNEN (501).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Mai 2023

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2022 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Transport und Verkehr	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	151	0,3	0,0
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	145	0,4	0,0
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	10	0,4	0,0
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	7	0,4	0,0
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	92	0,4	0,0
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	40.440	19,9	1,6
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	40.559	18,5	1,5
Umsatzerlöse in Mio. EUR	5.180	11,8	0,7
Produktionswert in Mio. EUR	2.800	11,7	0,6
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	2.376	17,1	1,3
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	1.011	26,6	3,1
Personalaufwand in Mio. EUR	2.120	21,9	1,7

Wirtschaftskennzahlen 2022 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Transport und Verkehr	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	6,9	6,3	6,1
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	440,1	9,5	5,1
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	8,3	37,8	60,9
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	69.722	48.798	51.088
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	170.107	204.753	260.471
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	84,9	58,0	41,3
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	19,5	8,7	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2022; Unternehmensneugründungen: Stand 2022 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2020 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN SCHIENENBAHNEN

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	3	5	9	17	2	13	4	2	34	89
2011	4	5	10	17	2	14	4	2	32	90
2012	4	4	11	18	2	15	4	2	34	94
2013	4	4	12	16	2	15	5	2	33	93
2014	4	5	12	17	3	15	13	4	33	106
2015	3	4	14	17	4	15	12	4	37	110
2016	4	4	17	17	6	15	12	4	37	116
2017	4	5	19	17	6	17	13	3	37	121
2018	4	3	22	23	5	20	12	3	36	128
2019	4	3	23	22	7	20	12	4	39	134
2020	4	3	28	22	5	20	10	4	41	137
2021	5	2	29	21	6	20	12	3	41	139
2022	5	2	32	21	8	22	12	4	45	151
Veränderung 2010 - 2022 in %	+66,7	-60,0	+255,6	+23,5	+300,0	+69,2	+200,0	+100,0	+32,4	+69,7

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	3	5	9	17	2	13	4	2	34	89
2011	4	5	9	17	2	14	4	2	32	89
2012	4	4	9	17	2	15	4	2	34	91
2013	4	4	11	15	2	15	5	2	33	91
2014	4	5	11	16	3	15	13	4	33	104
2015	3	4	14	16	4	15	12	4	36	108
2016	4	4	17	16	6	15	7	4	36	109
2017	4	5	19	16	6	17	8	3	36	114
2018	4	3	22	22	5	20	7	3	35	121
2019	4	3	23	21	7	20	7	4	38	127
2020	4	3	28	22	5	20	7	4	40	133
2021	5	2	29	21	6	20	9	3	38	133
2022	5	2	32	21	8	22	9	4	42	145
Veränderung 2010 - 2022 in %	+66,7	-60,0	+255,6	+23,5	+300,0	+69,2	+125,0	+100,0	+23,5	+62,9

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Aktive Berufszweigmitglieder 2022 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Osterreichischen Bundesbahnen	1	1	.	.	.	1	.	1	.	4
0200-Haupt- und Nebenbahnen	4	.	14	9	4	2	4	1	33	71
0210-Nebenbahnen	2	.	.	.	2
0300-Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibusbetriebe	.	.	.	2	1	1	.	.	.	4
0400-Schieneinfrastruktur-, planungs-, errichtungs-, finanzierungs-, kontroll- und - betriebsunternehmungen	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
0500-Nicht öffentliche Eisenbahnen einschließlich für Dritte tätige Anschlussbahnen	.	.	.	6	.	4	.	.	.	10
0600-Eisenbahnverkehrsunternehmungen	7	2	.	.	9
0700-Betriebsführung bei Eisenbahnen	.	1	4	2	.	3	2	1	4	17
1000-Betrieb von Eisenbahn-, Restaurants- und Schlafwagen	2	.	.	.	3	5
1100-Repräsentanzen von ausländischen Eisenbahnunternehmungen	1	1
1200-Aus- und Weiterbildungseinrichtungen bei Eisenbahnen	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
1300-Führung von Hilfsbetrieben bei Eisenbahnen	1	.	.	.	1
1400-sonstige Eisenbahnen	.	.	.	1	.	.	.	1	.	2
1500-Vermietung von Waggons	.	.	16	.	2	1	1	.	4	24
SUMME	5	2	34	22	9	22	9	4	45	152

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2022 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	1	0	4	3	2	4	4	2	6	7	3	8	10
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	1	0	3	3	2	4	3	2	5	7	2	4	7
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	89	89	91	91	104	108	109	114	121	127	133	133	145
Gründungsquote ⁴	1,1	0,0	4,4	3,3	1,9	3,7	3,7	1,8	5,0	5,5	2,3	6,0	6,9

* 2010-2021: endgültige Daten, 2022 vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

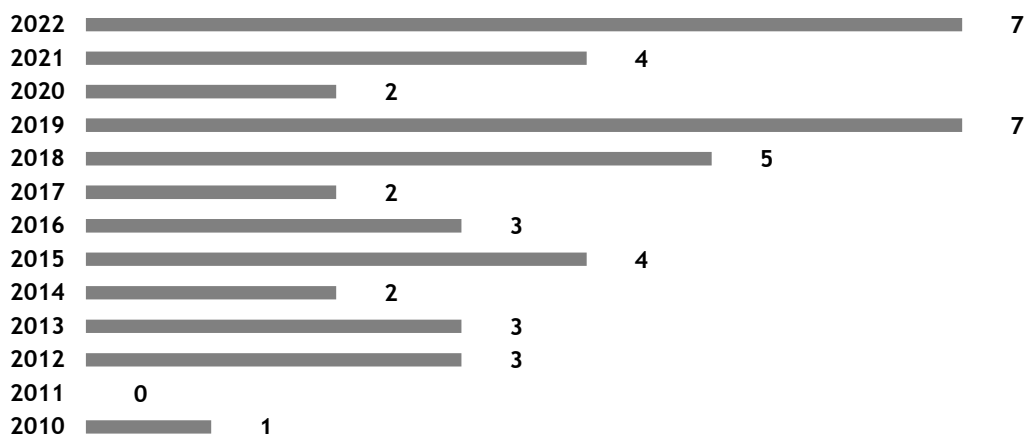
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

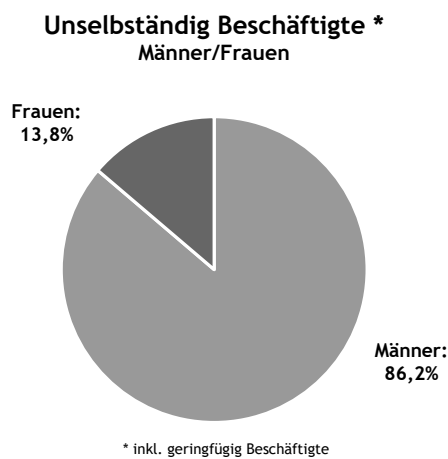
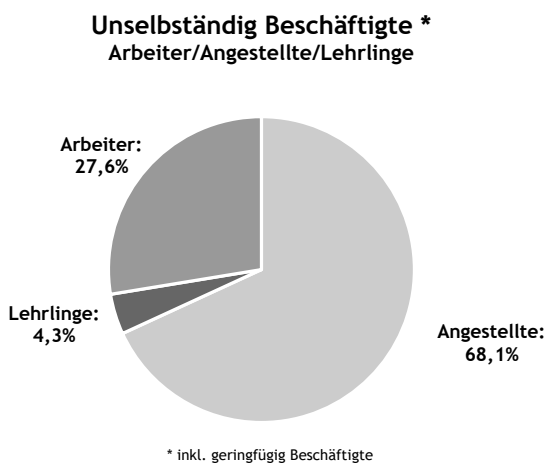
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	63	63
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	40.440	40.559
Angestellte	27.533	27.634
Arbeiter	11.171	11.188
Lehrlinge	1.736	1.736
Arbeiteranteil in %	27,6	27,6
Lehrlingsanteil in %	4,3	4,3
Männer	34.913	34.977
Frauen	5.528	5.582
Frauenanteil in %	13,7	13,8
geringfügig Beschäftigte	.	119
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	0,3
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	638,5	640,4

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2022 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	45.811	46.101	45.605	45.265	43.967	44.148	44.586	45.581	45.628	46.223	43.328	40.268	40.559
Angestellte	37.551	37.009	36.442	36.077	34.826	34.706	34.727	34.558	34.374	34.289	31.949	28.221	27.634
Arbeiter	7.220	7.459	7.407	7.460	7.365	7.691	8.057	9.175	9.326	9.948	9.640	10.329	11.188
Lehrlinge	1.041	1.634	1.755	1.728	1.777	1.751	1.802	1.848	1.927	1.986	1.738	1.717	1.736
Männer	41.593	41.680	41.123	40.711	39.436	39.566	39.839	40.371	40.395	40.766	37.960	35.121	34.977
Frauen	4.218	4.421	4.481	4.555	4.532	4.582	4.747	5.211	5.233	5.457	5.367	5.147	5.582
geringfügig Beschäftigte	106	89	98	99	82	78	100	107	99	95	82	103	119
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	45.705	46.012	45.506	45.166	43.885	44.070	44.486	45.474	45.529	46.128	43.246	40.165	40.440

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2022 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	335	2.342	3.514	4.500	1.573	5.174	2.818	643	17.215
2011	295	2.437	3.654	4.946	1.460	5.271	2.591	637	16.690
2012	339	2.217	3.949	4.337	1.547	4.992	2.515	696	15.958
2013	348	2.091	3.894	4.132	1.470	4.491	2.571	674	16.171
2014	333	1.927	3.921	4.049	853	4.579	2.419	715	14.758
2015	364	2.227	4.626	5.091	1.162	4.467	2.682	741	15.612
2016	426	3.088	4.803	5.654	1.658	3.580	2.823	1.076	14.175
2017	428	3.025	4.849	5.629	2.449	3.692	2.864	1.047	15.154
2018	447	3.180	4.920	5.744	2.443	3.702	2.972	1.140	14.369
2019	519	3.195	5.263	5.944	1.731	5.154	3.270	1.196	14.602
2020	484	3.249	5.370	6.016	2.504	5.321	3.308	1.193	12.353
2021	502	3.202	5.458	5.970	2.546	5.511	3.210	1.166	10.816
2022	555	2.440	6.674	6.030	2.835	6.966	2.930	920	10.443
Anteil 2022 in %	1,4	6,1	16,8	15,2	7,1	17,5	7,4	2,3	26,2
Veränderung 2010 - 2022 in %	+65,6	+ 4,2	+89,9	+34,0	+80,2	+34,6	+ 4,0	+43,1	-39,3

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

WKÖ/Abteilung für Statistik

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

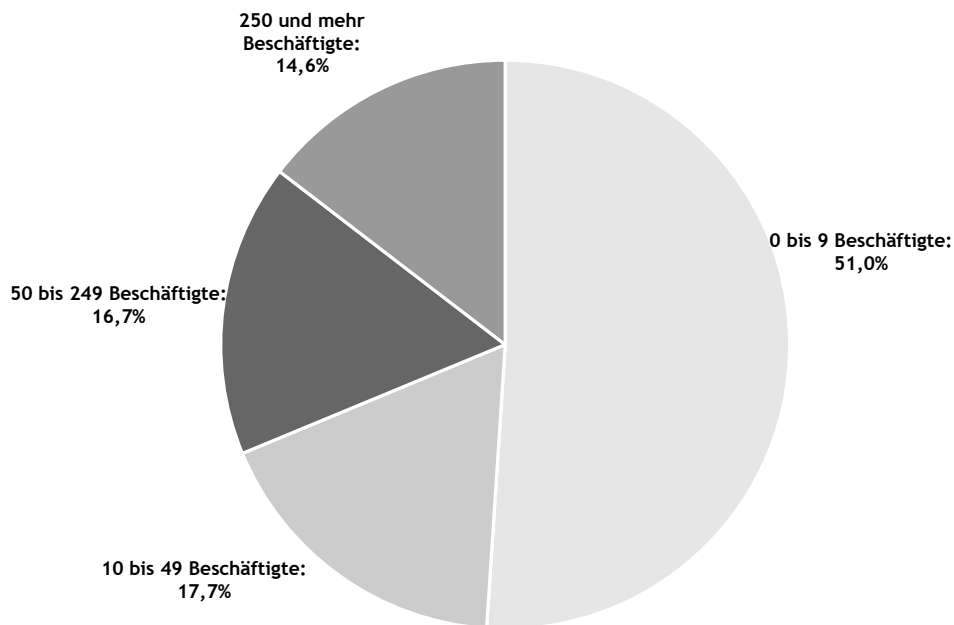
Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	49	51,0
10 - 49	17	17,7
50 - 249	16	16,7
250 und mehr Beschäftigte	14	14,6
SUMME	96	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):**Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen ***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	44	0,1
10 - 49	487	1,2
50 - 249	G	G
250 und mehr Beschäftigte	G	G
SUMME	40.735	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Lehrlinge 2010 - 2022 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	0	123	254	0	17	12	0	874	1.280
2011	0	0	149	264	0	24	12	0	879	1.328
2012	0	0	235	242	0	17	12	0	845	1.351
2013	0	0	283	227	0	17	12	0	804	1.343
2014	0	0	311	0	0	15	14	69	725	1.134
2015	0	0	315	202	0	13	13	72	682	1.297
2016	0	0	360	216	0	15	14	76	675	1.356
2017	3	0	381	214	0	15	11	83	661	1.368
2018	5	0	359	223	0	17	12	81	667	1.364
2019	5	0	362	226	0	17	10	85	671	1.376
2020	4	0	344	228	0	14	7	94	665	1.356
2021	1	0	322	232	0	18	13	100	668	1.354
2022	0	0	294	239	0	16	13	98	657	1.317
Anteil 2022 in %	0,0	0,0	22,3	18,1	0,0	1,2	1,0	7,4	49,9	100,0
Veränderung 2010 - 2022 in %	.	.	+139,0	- 5,9	.	- 5,9	+ 8,3	.	-24,8	+ 2,9

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	5.180	25,5	74,5
Produktionswert in Mio. EUR ²	2.800	22,0	78,0
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	2.376	11,8	88,2
Investitionen in Mio. EUR ⁴	1.011	14,5	85,5
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	2.120	13,4	86,6
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	170.107	583.913	136.853
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	84,9	45,5	95,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	19,5	11,1	22,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	69.722	128.223	65.107

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband SCHIENENBAHNEN (501):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	107	304	912	3.857	5.180
Produktionswert in Mio. EUR ²	41	232	342	2.185	2.800
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	18	100	162	2.096	2.376
Investitionen in Mio. EUR ⁴	28	53	65	865	1.011
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	3	41	241	1.835	2.120
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	1.639.354	542.491	556.226	136.853	170.107
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	43,5	43,2	47,3	95,9	84,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	26,0	17,6	7,2	22,4	19,5
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	63.900	74.965	147.646	65.107	69.722

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)